

ZEIT FÜR ENERGIE

Kundenzeitung der Licht- und Kraftwerke Helmbrechts GmbH

Regionaler Weihnachtszauber

Weihnachtsmarkt-Tipps im LuK-Gebiet

Mehr dazu auf Seite 15



Innovative Angebote für Groß und Klein

Neues aus Kasendorf

4 - 5



Ruheständler, Jubilare und Azubis

Neues aus der LuK-Belegschaft

8 - 9



Moderne Gas-Hybridheizungen

Neues aus der Welt der Heiztechnik

11

Mehr Sicherheit für die Stromversorgung

Neue Mittelspannungsleitung zwischen Münchberg und Helmbrechts ist jetzt komplett

Mit der fortschreitenden Energiewende steigen die Anforderungen an eine sichere und stabile Stromversorgung. Um diesen gerecht zu werden, investiert die LuK kontinuierlich in die Modernisierung ihres Stromnetzes. Ein aktuelles Beispiel ist die Erneuerung einer wichtigen Mittelspannungsleitung: Ein Projekt, das die Versorgungssicherheit in Helmbrechts weiter erhöht und zugleich ein Stück Technikgeschichte ablöst.

Ein Rückblick: Vom Freileitungsnetz zur sicheren Kabelanbindung

Bis 2003 wurde Helmbrechts über eine Mittelspannungs-Freileitung mit Strom versorgt, die vom Umspannwerk Münchberg bis zum Schalthaus an der Ahornberger Straße führte. Nach der Übernahme dieser Leitung erhielt die LuK einen direkten Zugang zum Umspannwerk. Ein wichtiger Schritt für die regionale Versorgungssicherheit.

Ein Jahr später wurde der Gewerbepark A9 Mitte ans Netz angeschlossen. In diesem Zusammenhang verlegte die LuK beiderseits der Staatsstraße 2194 Mittelspannungskabelsysteme im Erdreich bis zum neuen Schalthaus im Gewerbegebiet und von dort weiter entlang einer Straßenseite bis nach Helmbrechts. Die alte Freileitung zwischen dem Umspannwerk und dem Gewerbegebiet konnte dadurch ersetzt werden.

Als 2007 dann der Orkan „Kyrill“ über Deutschland hinwegzog und vielerorts Strommasten zerstörte, blieb Helmbrechts dank der neuen Verkabelung von Ausfällen verschont. Die Entscheidung für Erd-

kabel bewährte sich also schon nach kurzer Zeit.

Problemzone Selbitz

Ein kleiner Abschnitt der alten Freileitung – von der Geigersmühle bis zum Wohngebiet „Weinberg“ – blieb als zusätzliche, sogenannte redundante Verbindung bestehen. Zwar war sie in gutem Zustand, doch gerade im Bereich entlang der Selbitz, beim ehemaligen Steinbruch und nahe dem „Helmbrechtser Quarkloch“, kam es immer wieder zu Schäden durch umstürzende Bäume. Reparaturen im unwege samen Gelände waren aufwendig und oft nur mit Spezialmaschinen möglich.

Neue Trasse sorgt für dauerhafte Lösung

Da Redundanz für eine stabile Stromversorgung wichtig ist, sollte die Verbindung erhalten, aber sicherer gestaltet werden. Eine Verkabelung auf der alten Trasse war nicht möglich, daher wurde eine neue Leitung entlang der Staatsstraße geplant. Nach Abschluss der Grundstücksverhandlungen begannen im Herbst die Bauarbeiten.

Auf rund zwei Kilometern Länge wurden zwei Mittelspannungskabelsysteme mit jeweils drei Kabeln mit einem Querschnitt von je 300 mm² verlegt. Die Tiefbauarbeiten übernahm die Firma Preißinger-Bau aus Weismain gemeinsam mit der LuK-Tiefbauabteilung unter Projektleitung von Stefan Franz. Die Verlegung und die Montage der Kabel erfolgten durch die Stromabteilung der LuK.

Rückbau der alten Leitung

Im Frühjahr des kommenden Jahres wird dann der Abbau der alten Freileitung erfolgen. Besonders im Gelände entlang der Selbitz ist hierfür Spezialtechnik erforderlich. Auch die Abspannmasten bei der Geigersmühle und am Wohngebiet „Weinberg“ werden entfernt. Damit verschwindet ein weiteres Relikt aus den Anfangsjahren der Stromversorgung.

Dank an alle Beteiligten

Die LuK bedankt sich herzlich bei allen beteiligten Baufirmen, Grundstückseigentümern und Pächtern für die gute Zusammenarbeit – sowie beim eigenen Team für das Engagement und die fachgerechte Umsetzung dieses wichtigen Projekts.



Die Tiefbauabteilung der LuK war bei den Vorarbeiten, wie dem Schneiden der Trasse, dabei und führte auch die Tiefbauarbeiten für die Verlegungen in offener Bauweise aus.

Der überwiegende Teil der Kabel wurde durch die Firma Preißinger-Bau aus Weismain mittels oberflächen-schonendem Pflugverfahren verlegt.

In speziellen Bereichen wurden zunächst Leerrohre im Spülbohrverfahren verlegt. In die Leerrohre wurden dann die Mittelspannungskabel eingezogen.

» Editorial

Liebe Leserinnen und Leser,

das Jahr 2026 bringt spürbare Entlastung für viele Stromkunden und -kunden: Die Bundesregierung hat beschlossen, die vier großen Übertragungsnetzbetreiber mit einem Zuschuss von 6,5 Milliarden Euro aus dem Klima- und Transformationsfonds zu unterstützen. Diese Maßnahme soll helfen, die Netzentgelte – und damit auch die Strompreise – zu senken. Davon profitieren auch wir: Ab dem 1. Januar 2026 können wir unsere Strompreise bei den Grundversorgungs- und LuKStrom-Tarifen bis zu 3 Cent pro Kilowattstunde reduzieren.

Einen Beitrag dazu leistet auch unsere PV-Freiflächenanlage, die nun schon seit über eineinhalb Jahren erfolgreich Strom produziert. Parallel dazu haben wir die ersten konkreten Schritte in Richtung eines eigenen Batteriegrößspeichers unternommen – ein wichtiger Baustein für die Energiezukunft. Auch bei den Gastarifen gibt es erfreuliche Nachrichten. Trotz steigender Netzentgelte und des höheren CO₂-Preises gemäß Brennstoffemissionshandelsgesetz gelingt es uns, die Preise leicht zu senken. Möglich wird das durch den Wegfall der Gasspeicherumlage und durch unsere vorausschauende Einkaufsstrategie, die uns weiterhin günstige Energiepreise sichert.

Ein stabiles und leistungsfähiges Stromnetz bleibt dabei die Grundlage für eine sichere Versorgung. Deshalb haben wir in diesem Jahr unsere Mittelspannungs-Freileitung entlang der Selbitz durch moderne, erdverlegte Kabelsysteme ersetzt – ein wichtiger Schritt in Richtung Zukunftssicherheit.



Auch in Bindlach tut sich einiges: Dort wurde vor Kurzem eine CNG-Tankstelle für Bioerdgas in Betrieb genommen, für die wir einen über 500 Meter langen Gashochdruckleitungsanschluss errichtet haben. Außerdem widmen wir uns in dieser Ausgabe der Frage, welchen Beitrag Gas-Hybridheizungen zum wirtschaftlichen und aktiven Klimaschutz leisten können.

Zum Jahresende möchten wir uns herzlich bei all unseren Kunden und Kunden, Geschäftspartnerinnen und Geschäftspartnern sowie bei unserer gesamten Belegschaft und deren Familien bedanken – für Vertrauen, Zusammenarbeit und Engagement.

Wir wünschen Ihnen frohe Weihnachten, einen guten Start ins neue Jahr und vor allem Gesundheit, Glück und ein friedlicheres 2026!

Gerd Dilsch und Stefan Bußler

Geschäftsführer
der Licht- und Kraftwerke Helmbrechts GmbH

» Gute Nachrichten: Die LuK senkt die Energiepreise

Die LuK senkt ihre Strom- und Erdgaspreise zum 01.01.2026 und bietet auch wieder günstige Produktpreise auf der Basis LuKStrom und LuKGas mit eingeschränkter Preisgarantie bis 31.12.2026 an.

Natürlich stehen diese Angebote auch Kunden mit Strom und Gas außerhalb der eigenen LuK-Netzgebiete zur Verfügung.

Für die Beratung rund um Ihre Energietarife stehen Ihnen die MitarbeiterInnen unseres Kundencenters unter der **Tel.-Nr. 09252 704-400** gerne zur Verfügung.

Weitere Infos finden Sie außerdem auf der Internetseite
www.luk-helmbrechts.de





Kasendorf macht Schule: Schwimmunterricht im Container

Ein Schwimmbad mitten auf dem Schulhof – für die Kinder der Grundschule Kasendorf war das etwas ganz Besonderes. Statt lange mit dem Bus ins nächste Hallenbad zu fahren, konnten sie plötzlich direkt vor der eigenen Klassenzimmertür ins Wasser steigen. Möglich machte das ein Projekt, das bundesweit Aufmerksamkeit erregte.

Das Konzept des mobilen Schwimmbads „SwimSalabim“ wurde von der österreichischen Firma Berndorf Bäderbau entwickelt. Die Anlage ist so gebaut, dass sie als kompletter Container transportiert und an wechselnden Standorten aufgestellt werden kann. Für die Station in Kasendorf arbeitete das Unternehmen mit den Kasendorfer Firmen Richter Steuerungstechnik GmbH und W.E.T. GmbH, beide unter dem Dach der Inuwat AG, zusammen. Die Kasendorfer Unternehmen entwickelten die Steuerungselektronik, kümmerten sich um die Wasseraufbereitung und trugen die Transportkosten. Auch die Kosten für die Schwimmtrainerin übernahmen sie. „Wir haben im Dezember 2024 bewusst auf Weihnachtsgeschenke für Kunden verzichtet, um stattdessen den Kindern vor Ort mit diesem Projekt zu helfen“, erläutert Inuwat-Vorstandsvorsitzender Michael Otte.

Natürlich bringt der Betrieb eines Schwimmcontainers auch laufende Kosten mit sich, insbesondere für Strom und Wasser. Hier zeigte die Gemeinde außergewöhnliches Engagement: Auf Vorschlag von Bürgermeister Groß beschloss der Gemeinderat noch vor Weihnachten 2024, hier spontan die Kosten zu übernehmen, damit das Projekt ohne Unterbrechung umgesetzt werden

konnte – ein Beispiel für bürgernahe und verantwortungsvolle Kommunalpolitik.

Anfang April 2025 war es dann so weit – das Schwimmbecken wurde in den Landkreis Kulmbach gebracht. Von Anfang April bis Anfang Juni 2025 stand das Bad auf der großen Wendeplatte vor der Grundschule Kasendorf. Rund 50 Kinder nahmen am Schwimmunterricht teil. In Gruppen von fünf bis sechs Kindern unterrichtete Schwimmlehrerin Melanie Gandyra, die übrigens sonst ebenfalls bei Richter Steuerungstechnik tätig ist. Jedes Kind erhielt zehn Unterrichtseinheiten, um die Grundlagen für sicheres Schwimmen zu erlernen. Nach acht Wochen wechselte der Kurs ins Freibad Thurnau, wo die Kinder auch ihr Seepferdchen ablegen konnten.

Auch wenn die Kinder ihren Schwimmcontainer am liebsten für immer behalten hätten, zieht er nun weiter zu anderen Schulen, die ihn ebenfalls dringend brauchen.

Schon während der Nutzung in Kasendorf wurde deutlich, dass das Interesse groß ist: Anfragen für das „SwimSalabim“ kommen zuhauf. Das Projekt zeigt, wie die Zusammenarbeit von Berndorf Bäderbau, den regionalen Unternehmen Richter Steuerungstechnik und W.E.T sowie der Gemeinde eine

Lösung geschaffen hat, die den Kindern in Kasendorf nachhaltig zugutekam und wichtige Impulse für den Schwimmunterricht vor Ort setzte.



Ein Ort der Geselligkeit und Lebensfreude

Das Schwarze Ross dient nach Kernsanierung als Tagesstätte für Senioren

Klirrende Gläser, laute Stimmen, ein herhaftes Lachen vom Stammtisch in der Ecke und Schaum, der über volle Maßkrüge quillt – über 130 Jahre lang war das Schwarze Ross in Kasendorf der Treffpunkt, um in geselliger Runde Magnus-Bräu zu trinken. Hier gründete Adam Düll 1861 seine Brauerei und machte aus dem Gebäude, dessen Entstehung noch 300 Jahre vor seiner Zeit liegt, ein Wirtshaus. Man vermag sich kaum vorzustellen, wie viele Geschichten dort über die Generationen hinweg entstanden sein müssen. Doch 1994 musste der Wirtschaftsbetrieb eingestellt werden, denn nach mittlerweile 500 Jahren Bestand wurden mehrere Teile des denkmalgeschützten Gebäudes als akut einsturzgefährdet eingestuft. Die Marktgemeinde Kasendorf wollte das Schwarze Ross erhalten, ist es doch ein Wahrzeichen des Ortes: Das ursprünglich alleinstehende Anwesen mit zentraler Tordurchfahrt avancierte zur bekannten Brauereigaststätte mit dem legendären Düll-Saal – ein Ort, an dem mehr als 100 Jahre lang nicht nur die Kasendorfer ausgiebig getanzt und gefeiert haben.



„Mit der Bewahrung des Schwarzen Rosses erfüllen wir einen Herzenswunsch – denn dieses Haus ist untrennbar mit der Geschichte und dem Charakter des Marktes Kasendorf verbunden“, erklärt Bürgermeister Norbert Groß.

Kasendorf holte sich verschiedene Vorschläge zum Erhalt des Objekts ein, aber aufgrund hoher Kosten stand auch der Abriss des historischen Gebäudes zur Debatte. In Kombination aus einem Kompromiss, bei dem der Tanzsaal abgerissen und durch ein neues Diakonie-Gebäude ersetzt wird, sowie der finanziellen Unterstützung durch ein Förderprogramm des Freistaats Bayern konnte die Neugestaltung für letztlich insgesamt 5,5 Millionen Euro gesichert werden. Zwischen 2019 und 2024 fanden umfangreiche Abbruch- und Entkernungsarbeiten statt, bis das Schwarze Ross im Frühjahr 2025 endlich wiedereröffnet wurde.

Moderne Gas-Hybridheizung für historisches Gebäude

Dank der tatkräftigen Zusammenarbeit lokaler Architektur- und Bauunternehmen wurde das Haus innerhalb von fünf Jahren fertiggestellt. Der historische Charme konnte erhalten werden und zugleich ist das Traditionsgebäude zukunftsfähig und modern geworden – dank Barrierefreiheit, brandschutz- und schallschutztechnischen Standards, sowie einem modernen Heizsystem. Die vorhandene Ölheizung wurde durch eine moderne Gas-Hybridheizung ersetzt, die mit Erdgas der LuK versorgt wird.

Heute dient das Schwarze Ross als Diakonie-Tagesstätte mit Platz für bis zu 20 Senioren. Geselliges Zusammensein ist hier also wieder Programm – fast ein wenig wie früher. Und so mancher der Besucher der Tagesstätte erinnert sich noch genau an die „gute alte Zeit“ im Schwarzen Ross.

Das Schwarze Ross im Wandel der Zeit

Das Anwesen im Ortskern wurde im Jahr 1530 erstmals urkundlich erwähnt, doch die originalen Urkunden für das mindestens 500 Jahre alte Gebäude sind tragischerweise bei einem Brand verloren gegangen. 1753 wurden die Eigentumsrechte für das Bauwerk erneut beglaubigt und die entsprechende Urkunde kann heute sogar im Brauemuseum Kulmbach besichtigt werden.

Ursprünglich war das Gebäude vollkommen symmetrisch und auch das charakteristische Eingangsportal in der Mitte war vor mehreren Jahrhunderten noch ein offener Gewölbedurchgang zum Hinterhof. Später wurde das Anwesen am Marktplatz 5 zum Wirtshaus mit angebautem Tanzsaal. Der Saal wurde im späten 19. Jahrhundert durch die Brauereigründer Adam Düll benannt.

Künstliche Intelligenz – Chancen für Energie- und Wasserversorger



© iponweb - stock.adobe.com

Künstliche Intelligenz (KI) hat in den vergangenen Jahren rasant an Bedeutung gewonnen. Anwendungen wie ChatGPT & Co. sind längst im Alltag angekommen – ob beim Verfassen einer Grußkarte oder beim Erstellen einer Präsentation. Doch auch in der Energie- und Wasserversorgung eröffnet KI völlig neue Möglichkeiten.

Die LuK nutzt bereits seit einigen Jahren KI-Technologien, um IT-Prozesse effizienter zu überwachen und zu steuern. Dieses Engagement soll nun deutlich ausgeweitet werden. Gemeinsam mit benachbarten und befreundeten Stadtwerken wurde daher eine Arbeitsgemeinschaft gegründet, um die vielfältigen Potenziale der KI gezielt zu erschließen.

Ein Avatar für die Kundenberatung

Das erste konkrete Projekt ist die Einführung eines KI-basierten Telefon- und Video-Avatars für die Kundenberatung. Dieser digitale Assistent soll die persönliche Beratung nicht ersetzen, sondern sinnvoll ergänzen – etwa durch eine 24-Stunden-Erreichbarkeit.

Wissen effizient nutzen

Ein weiteres Projekt ist der Aufbau einer internen, KI-gestützten Wissensdatenbank. Sie soll Mitarbeitenden schnellen Zugriff auf interne Regelungen, Prozessanweisungen und das elektronische Organisationshandbuch ermöglichen – ähnlich wie eine gezielte Suche im Internet. Besonders bei der Einarbeitung neuer Kolleginnen und Kollegen bietet dies große Vorteile.

Darüber hinaus kann die KI helfen, die wachsende Informationsflut durch Gesetze, Verordnungen und technische Richtlinien zu strukturieren und gezielt bereitzustellen.

Intelligente Unterstützung im technischen Betrieb

Auch im technischen Bereich bietet KI große Chancen. So könnte sie Daten aus Anlagen auswerten, um frühzeitig auf mögliche Störungen hinzuweisen – etwa, wenn eine Pumpe in der Trinkwasserversorgung bald ausgetauscht werden sollte. Im Störungsmanagement wiederum kann KI den Entstördienst unterstützen, indem sie in Sekundenschnelle relevante Informationen liefert und Entscheidungshilfen bietet.

Blick in die Zukunft

Die Potenziale der Künstlichen Intelligenz sind enorm. Gemeinsam mit einem KI-Experten und den Fachleuten der beteiligten Stadtwerke will die LuK Schritt für Schritt weitere Anwendungsfelder erschließen – immer mit dem Ziel, die Versorgungssicherheit zu erhöhen, Prozesse zu optimieren und den Service für Kundinnen und Kunden weiter zu verbessern, natürlich unter Beachtung des Datenschutzes.

Ein Hochbehälter wird zum Blickfang



Am Kirchberg in Helmbrechts befindet sich ein Trinkwasserhochbehälter, dessen Dach und Fassade sanierungsbedürftig waren. Die LuK entschied sich dabei nicht für eine schlichte Standardlösung, sondern ging einen besonderen Weg: Der Marktleugaster Künstler Ondrey Headburn erhielt den Auftrag, die Fassade neu zu gestalten. Seine Entwürfe, die er selbst ausführte, machen aus dem ehemals tristen Zweckbau nun ein echtes Schmuckstück.

Der Trinkwasserhochbehälter mit einem Fassungsvermögen von stolzen 500 Kubikmetern versorgt nicht nur die höher gelegenen Siedlungsgebiete in Helmbrechts zuverlässig mit frischem Trinkwasser. Künftig wird er auch die aktuell noch im Bau befindlichen Baumhaus-Lodges mit Wasser beliefern.

LuK-Online-Portal

Zahlreiche Services auf einen Klick



Vertragsdetails nachlesen, Kontodata ändern oder den Zählerstand übermitteln – für LuK-Kunden ist dies ganz bequem via Computer, Tablet oder Smartphone möglich. Dafür ging im vergangenen Jahr das LuK-Kundenportal auf der Website der Licht- und Kraftwerke an den Start, das den Kunden alle wichtigen Daten zur eigenen Energieversorgung auf einen Blick liefert.

Über die LuK-Homepage können sich Kunden seitdem mit ihrer Vertragskontonummer erstmalig registrieren und ab dann jederzeit – sei es von Zuhause oder schnell vom Büro aus – flexibel und unkompliziert die eigene Energieversorgung regeln:

- » Kundendaten anpassen / ändern (Name, Anschrift, Kontaktmöglichkeiten)
- » Bankdatenänderung / Zahlungsverfahrensänderung
- » Abrechnungen einsehen und herunterladen
- » Anpassung von Abschlägen
- » Zählerstand erfassung
- » Verbrauchsübersicht je Sparte
- » Einsicht in bereits geleistete Zahlungen



Neue Ladesäule am Badeweiher Wüstenselbitz

Nachhaltig laden, entspannt genießen

Seit September können Besucherinnen und Besucher des Badeweiher in Wüstenselbitz nicht nur die idyllische Umgebung genießen, sondern auch ihre Elektrofahrzeuge bequem aufladen. Gemeinsam mit der LuK hat die Stadt Helmbrechts eine neue öffentliche Ladesäule in Betrieb genommen.

Mit einer Leistung von bis zu 2×22 Kilowatt bietet der Standort ausreichend Power, um Autos während eines Spaziergangs, eines Badetags oder einer Rast am Kiosk mit frischer Energie zu versorgen. „Der Standort am Badeweiher ist ideal gewählt“, betont Bürgermeister Stefan Pöhlmann. „Hier treffen Freizeit, Tourismus und nachhaltige Mobilität aufeinander. Es freut mich sehr, dass sich das Areal rund um den Badeweiher Wüstenselbitz stetig weiterentwickelt und wir Bürgerinnen, Bürgern und Gästen der Stadt ein weiteres modernes Angebot machen können.“

Ladepower für Auto und Wohnmobil

Die neue Ladesäule befindet sich in unmittelbarer Nähe zur Turnhalle und zum neuen Wohnmobilstellplatz – ein durchdachtes Zusammenspiel. Immer mehr Reisemobile verfügen heute über Hybrid- oder Elektroantriebe. Sie können nun direkt vor Ort mit umweltfreundlichem Ökostrom versorgt werden. Auch für Wanderer und Wintersportfans bietet die Anlage einen praktischen Mehrwert: Während das Auto lädt, lässt sich gemütlich zur Selbitzquelle wandern oder im Winter eine Runde auf der Loipe drehen.

Der Stromanschluss der früheren Servicestation des alten Stellplatzes konnte für die neue Anlage weiterverwendet werden, während die Servicestation selbst an den neuen Standort verlegt wurde – ein Beispiel für nachhaltige Ressourcennutzung und durchdachte Infrastrukturplanung.

Fünf Standorte – zehn Ladepunkte im Stadtgebiet

Mit der neuen Ladesäule betreiben die Licht- und Kraftwerke Helmbrechts inzwischen fünf öffentliche Ladestationen mit insgesamt zehn Ladepunkten im Stadtgebiet. Zwar darf die LuK als Stromnetzbetreiber nach dem Energiewirtschaftsgesetz künftig keine weiteren Ladesäulen errichten, – die Übergangsfrist läuft Ende 2026 aus – doch mit der Stadt Helmbrechts wurde bereits vereinbart, dass diese die Ladesäulen der LuK übernimmt. Zudem möchten auch noch andere Unternehmen zusätzliche Ladepunkte in Helmbrechts errichten. Damit bleibt Helmbrechts auf Kurs in Richtung



Marco Zuber (Abteilungsleiter Stromversorgung LuK), Stefan Bußler (Geschäftsführer LuK), Manuel Thieroff (Leiter Stadtbauamt), Gerd Dilsch (Geschäftsführer LuK) und Bürgermeister Stefan Pöhlmann



Auf dem Wohnmobilstellplatz in Wüstenselbitz können insgesamt 17 Reisemobile parken. Jeder Stellplatz verfügt über die Möglichkeit, Strom aus einer entsprechenden Entnahmesäule zu beziehen. Nun kommt in unmittelbarer Nähe die Lademöglichkeit für Elektrofahrzeuge hinzu.

nachhaltiger Mobilität. „Wir haben gemeinsam mit der LuK frühzeitig den Grundstein für die Elektromobilität in Helmbrechts gelegt“, erklärt Bürgermeister Pöhlmann. „Die wachsende Ladeinfrastruktur zeigt, dass wir Schritt für Schritt eine moderne, zukunftsorientierte und lebenswerte Stadt gestalten.“

Neue PV-Anlage auf dem Schalthaus A9 Mitte

Die LuK setzt ihren Kurs in Richtung erneuerbarer Energien konsequent fort. In diesem Jahr wurde eine weitere Photovoltaikanlage auf dem Dach des Schalthauses im Gewerbegebiet A9 Mitte installiert. Die Anlage verfügt über eine Leistung von rund 27 Kilowattpeak (kWp) und ergänzt das bereits beachtliche Solaranlagen-Portfolio der LuK.

Bereits heute betreibt das Unternehmen PV-Anlagen auf mehreren eigenen Gebäuden – darunter das Betriebsge-



Insgesamt sind im Netzgebiet der LuK Photovoltaikanlagen mit einer Gesamtleistung von etwa 12 Megawattpeak (MWp) in Betrieb. Erfreulich: Mehr als ein Drittel dieser Leistung stammt aus Anlagen der LuK selbst.

lände, das Wellenbad Aquawell, die Gebäude des Baubetriebshofes sowie die Trinkwasseraufbereitungsanlage am Günthersdorfer Weg.

Auch in den kommenden Jahren sollen weitere geeignete Dächer im Versorgungsgebiet mit Photovoltaikanlagen ausgestattet werden. Für mehr Klimaschutz, Versorgungssicherheit und eine nachhaltige Energiezukunft.

Fast ein ganzes Arbeitsleben für die Wasserversorgung

LuK verabschiedet zwei langjährige Mitarbeiter in den Ruhestand

Mit einer feierlichen Veranstaltung im Schloss Schauenstein verabschiedeten die Licht- und Kraftwerke Helmbrechts (LuK) zwei verdiente Mitarbeiter, die über Jahrzehnte maßgeblich zur zuverlässigen Wasserversorgung in der Region beigetragen haben: Frank Gausche und Karl-Heinz Köhler. Nach 34 bzw. über 40 Jahren Betriebszugehörigkeit treten die beiden in den wohlverdienten Ruhestand ein – ein Moment des Abschieds, aber auch der Anerkennung für ihr außergewöhnliches Engagement.

Vor dem offiziellen Teil der Feier hatten die Gäste die Gelegenheit, den neuen Hochbehälter am Thonberg in Schauenstein zu besichtigen – ein zukunftsweisendes Projekt, das von Frank Gausche in den vergangenen Jahren mit großem Einsatz betreut wurde. In ihrer Ansprache würdigten die Geschäftsführer Stefan Bußler und Gerd Dilsch die Leistungen der beiden langjährigen Kollegen und bedankten sich herzlich für deren jahrzehntelangen Einsatz, Verlässlichkeit und Fachwissen. Für heitere Momente sorgte Betriebsratsvorsitzender Andreas Hofmann, der bei seiner humorvollen Rede als „Wasser-gott“ auftrat und die vielen gemeinsamen Erlebnisse aus dem Arbeitsalltag augenzwinkernd Revue passieren ließ.

Ein „Oscar“ für das Lebens(wasser)werk

Mit einem Augenzwinkern verglich Geschäftsführer Gerd Dilsch die berufliche Laufbahn von Frank Gausche und Karl-Heinz Köhler mit Filmszenen voller Einsatz, Teamgeist und Leidenschaft. Als symbolische Auszeichnung überreichte er Frank Gausche einen „Oscar für das Lebens(wasser)werk“ – ein Zeichen der besonderen Wertschätzung für jahrzehntelanges En-



gagement im Dienst der regionalen Wasserversorgung. Auch die Bürgermeister Stefan Pöhlmann (Helmbrechts) und Florian Schaller (Schauenstein) schlossen sich den Dankesworten an. Sie würdigten die beiden Mitarbeiter stellvertretend für die Städte Helmbrechts und Schauenstein, den Wasserzweckverband Ahornberger Gruppe sowie die Baiergrüner Gruppe und betonten ihre Verdienste um die sichere Versorgung der Menschen in der Region.

Dank, Anerkennung und ein Blick zurück

Im Anschluss bot sich den Gästen ein abwechslungsreiches Rahmenprogramm: Eine Führung durch das Schauenseiner Feuerwehrmuseum rundete den gelungenen Nachmittag ab und bot Raum für Gespräche, Erinnerungen und gemeinsame Rückblicke. Mit dem Ausscheiden von Frank Gausche und Karl-Heinz Köhler gehen zwei echte „Wasser-Profs“ in den Ruhestand.

Neue Auszubildende bei der LuK



Zum 1. September hat Milena Schramm aus Helmbrechts ihre Ausbildung zur Industriekauffrau bei der LuK begonnen. Bereits während eines freiwilligen Schülerpraktikums konnte sie erste Einblicke in die Abläufe des Unternehmens gewinnen – Erfahrungen, die ihr nun den Start ins Berufsleben erleichtern.

Geschäftsführer Stefan Bußler (links) und Ausbilder Jan Taubenreuther (Mitte) begrüßten die neue Auszubildende herzlich und wünschten ihr viel Freude und Erfolg bei ihrer Ausbildung.

Mit der Ausbildung von Nachwuchskräften wie Milena Schramm setzt die LuK weiterhin auf eine starke Förderung junger Talente und sichert so die Fachkompetenz für die Zukunft.

LuK ehrt langjährige Mitarbeiter

Bei den Licht- und Kraftwerken wird Zusammenhalt großgeschrieben. Viele Mitarbeitende halten dem Unternehmen seit Jahrzehnten die Treue – ein Beweis für gelebtes Engagement, das auch dieses Jahr wieder mit mehreren besonderen Jubiläen gewürdigt wurde.

Marco Zuber (2. von links) und **Volker Wolfrum** (3. von links) blicken in diesem Jahr auf 40 Jahre Betriebszugehörigkeit zurück. Beide begannen am 1. September 1985 ihre Ausbildung in der Stromabteilung der LuK. Nach einigen Jahren Berufserfahrung legten sie die Meisterprüfung im Elektrotechnikerhandwerk ab und übernahmen verantwortungsvolle Positionen im Unternehmen: Seit 2015 leitet Marco Zuber die Abteilung Stromversorgung, während Volker Wolfrum als sein Stellvertreter tätig ist.

Auch **Udo Meister** (Mitte) wurde im Rahmen der Feierstunde geehrt – er ist seit 25 Jahren Teil des LuK-Teams. Als Abteilungsleiter für den technischen Kundenservice betreut er die Kundendienstabteilung sowie die Marktpartner im gesamten Gaskonzessionsgebiet. Bei Kundinnen und



Kunden ist er als kompetenter und verlässlicher Ansprechpartner bestens bekannt.

Die beiden Geschäftsführer Stefan Bußler (links) und Gerd Dilsch (2. von rechts), Personalleiter Heinz Maidorn (rechts) sowie Betriebsratsvorsitzender Andreas Hofmann

(3. von rechts) gratulierten den Jubilaren im Namen der gesamten Belegschaft. In einer kleinen Feierstunde dankten sie für die jahrzehntelange Verbundenheit und wünschten weiterhin viel Erfolg, Glück und Gesundheit.

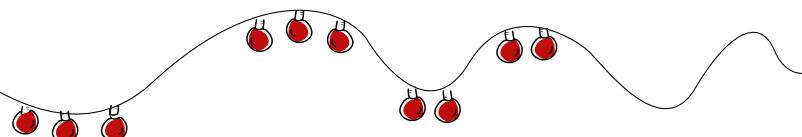
Facebook-Challenge angenommen

LuK pflanzt zahlreiche Bäume



Die LuK hat die Facebook-Nominierung zur "Baumpflanz-Challenge 2025" von der Stadt Helmbrüts angenommen und gleich eine größere Anzahl von Sträuchern und Bäumen an der Umzäunung der eigenen PV-Freiflächenanlage pflanzen lassen.

Katherina Horn und Udo Meister von der LuK durften Jürgen Hacker aus Hildbrandsgrün bei der Pflanzung einzelner Bäume tatkräftig unterstützen (von rechts). Im nächsten Jahr ist vorgesehen, dass innerhalb der Umzäunung der PV-Freiflächenanlage Schafe die Beweidung der Grünflächen übernehmen.



Bioerdgas-Tankstelle in Bindlach geht in Betrieb

Die VERBIO Retail Germany GmbH erweiterte vor Kurzem ihr Tankstellennetz mit der Inbetriebnahme einer neuen BioCNG/BioLNG-Station an der Autobahn A9 zwischen Nürnberg und Leipzig. Am Standort Esbachgraben 10 in Bindlach können Speditionen nun rund um die Uhr klimafreundliches und kostengünstiges BioCNG und BioLNG tanken. Die neue Tankstelle eignet sich besonders für Lastkraftwagen – eine ideale Lösung sowohl für regionale Flottenbetreiber als auch für den Fernverkehr dank der Nähe zur Autobahn A9.

Die LuK hat einen entscheidenden Beitrag zur Realisierung der neuen Bioerdgastankstelle in Bindlach geleistet. Im Rahmen dieses zukunftsweisenden Projekts wurde ein Anschluss an das Hochdruckleitungsnetz der LuK geschaffen – ein elementarer Schritt, der den Standort entscheidend geprägt hat. Die Nähe zum bestehenden Hochdrucknetz mit einem Druck von ca. 4 bar machte die Umsetzung überhaupt erst möglich.

Für die Verbindung wurde eine rund 0,5 km lange Gashochdruckleitung verlegt. Die Arbeiten entlang der Straße „Esbachgraben“ wurden von der Firma ASK aus Kulmbach im oberflächenschonenden, gesteuerten Spülbohrverfahren durchgeführt. Dieses Verfahren minimiert Eingriffe in die Umwelt und steht sinnbildlich für die nachhaltige Ausrichtung des gesamten Projekts.

Obwohl weiterhin Erdgas geliefert wird, erfolgt die Belieferung mit Bioerdgas bi-



Ein handelsüblicher LKW, der mit BioCNG betrieben wird, erreicht eine Distanz von 500 bis 750 Kilometern pro Tankfüllung.

lanziell: Biomethan wird an anderer Stelle in Deutschland eingespeist und so auf umweltfreundliche Weise bereitgestellt.

Bioerdgas ermöglicht nicht nur erhebliche Kosteneinsparungen im Vergleich zu Diesel,

sondern verbessert gleichzeitig den grünen Fußabdruck. Es wird aus landwirtschaftlichen Reststoffen hergestellt und erreicht bis zu 100 Prozent CO₂-Reduktion.

Gasortsnetzprüfungen 2026

Die Sicherheit und Zuverlässigkeit der Erdgasversorgung haben für die LuK höchste Priorität. Auch im Jahr 2026 ist das Wartungsteam daher wieder im Einsatz, um die Ortsnetze im gesamten Versorgungsgebiet zu überprüfen. Zwischen April und September werden die Leitungen in den nachfolgend genannten Städten und Gemeinden kontrolliert.

Im Vergleich zu den Vorjahren erhöht sich ab dem Jahr 2026 der Aufwand für die Gasortsnetzüberprüfungen aufgrund der Anforderungen der neuen EU-Methanverordnung. Für Betreiber von Gasverteilnetzen bedeutet dies eine deutlich strengere Überwachung und Dokumentation des gesamten Rohrnetzes.

Für 2026 sind Kontrollen in den nachfolgenden Städten und Gemeinden geplant.

Ort bzw. Ortsteil	gepl. Monate	Ort bzw. Ortsteil	gepl. Monate	Ort bzw. Ortsteil	gepl. Monate
Bärenbrunn / Ochsenbrunn / Ort	April	Konradsreuth	Mai	Schwarzenbach/Wald	Juli
Enchenreuth	April	Stammbach	Juni	Marktleugast	Juli
Wüstenselbitz	April	Weissenstadt	Juni/Juli	Issigau / Reitenstein	August
Selbitz	April	Ahornberg	Juni	Mannsflur	August
Naila / Froschgrün	Mai	Hutschdorf	Juli	Marienweiher	August
Marlesreuth	Mai	Kautendorf	Juli	Döhlau	September
Schauenstein/Uschertsgrün	Mai	Kemeritz	Juli	Tauperlitz	September
Volkmannsgrün	Mai	Lanzenreuth	Juli		
		Limmersdorf	Juli		

» Im Trend: Gas-Hybridheizungen

Clever kombiniert für eine sichere Energiezukunft

Der Einsatz von Wärmepumpen nimmt stetig zu – sowohl in Einfamilienhäusern als auch in größeren Gebäuden. Doch mit ihrem wachsenden Anteil steigt auch die Belastung des Stromnetzes. Besonders im Winter, wenn elektrisch betriebene Wärmepumpen mit Heizstäben arbeiten, stoßen selbst großzügig ausgelegte Niederspannungsnetze an ihre Grenzen. Auch im Versorgungsgebiet der LuK sind zusätzliche Trafostationen erforderlich, um die steigenden Lasten aufzufangen.

Um Überlastungen zu vermeiden, könnte es künftig notwendig werden, Wärmepumpen und Wallboxen zeitweise extern zu steuern. Das bedeutet: Geräte stehen nicht immer mit voller Leistung zur Verfügung. Photovoltaikanlagen und Batteriespeicher können das Problem im Winter kaum entschärfen, da die solare Stromerzeugung in dieser Zeit naturgemäß gering ist.

Gas-Hybridheizungen – effiziente Alternative mit Zukunft

Eine smarte Lösung bieten Gas-Hybridheizungen: Sie kombinieren Wärmepumpe und Gasheizung zu einem flexiblen, effizienten System: ideal für Ein- und Mehrfamilienhäuser ebenso wie für Gewerbebetriebe.

In den Sommermonaten und in der Übergangszeit übernimmt die Wärmepumpe die Warmwasserbereitung und Heizwärmeerzeugung, bei Bedarf sogar mit Strom aus der eigenen PV-Anlage. Wenn im Winter die Temperaturen sinken und die Effizienz der Wärmepumpe nachlässt, schaltet sich automatisch der Gaskessel hinzu.

„So lassen sich nicht nur CO₂-Emissionen reduzieren, sondern auch hohe Investitionen in die Stromversorgung vermeiden“, erklärt LuK-Geschäftsführer Gerd Dilsch. Was wiederum den Strompreisen zugutekommt.

BHKW und Wärmepumpe

Für größere Gebäude und Gewerbebetriebe sind Hybridanlagen mit Blockheizkraftwerk (BHKW) eine besonders wirtschaftliche Lösung. Systeme wie der HyPer Dachs der Firma SenerTec kombinieren Mini-BHKW und Wärmepumpe in einer Anlage. Das BHKW erzeugt neben Wärme auch eigenen Strom, der direkt für die Wärmepumpe oder andere Verbraucher genutzt werden kann. Überschüssige Energie lässt sich speichern oder ins öffentliche Netz einspeisen.

Auch bei dynamischen Stromtarifen zahlt sich diese Flexibilität aus: Die Anlage kann ihren Betrieb an günstige oder besonders nachhaltige Stromzeiten anpassen – das



Mehr Informationen

LuK Helmbrechts GmbH

Ansprechpartner:

Udo Meister

09252 704-166

meister@luk-helmbrechts.de

senkt die Energiekosten und erhöht den Eigenverbrauch.

In der Praxis liegt die Eigenstromnutzung solcher Systeme oft bei 60 bis 70 Prozent. Förderprogramme wie der KWK-Zuschlag oder die BEG-Förderung für Wärmepumpen verbessern zusätzlich die Wirtschaftlichkeit.

Hybridheizungen – das Schweizer Taschenmesser im Heizungskeller

Die Zukunft der Hybridheizung liegt in ihrer Vielseitigkeit: Sie lässt sich problemlos um Photovoltaik, Batteriespeicher oder Smart-Grid-Anbindungen erweitern. So können Lastspitzen im Netz abgefедert, Klimaschutz und Wirtschaftlichkeit vereint und ganze Quartierslösungen ermöglicht werden.

Ob Altbau, Neubau oder Gewerbe: Hybridheizungen sind wahre Multitalente, anpassungsfähig, zukunftssicher und oftmals schon heute bereit für Technologien wie Wasserstoff.

Welches System optimal passt, lässt sich am besten in einer individuellen Beratung ermitteln. Denn jedes Gebäude ist anders und jede Lösung sollte es auch sein.



Über SenerTec

Die **SenerTec Kraft-Wärme-Energiesysteme GmbH** ist Marktführer für Blockheizkraftwerke bis 20 kW elektrischer Leistung in Gewerbe- und Privatgebäuden. Mit dem „**Dachs**“ hat SenerTec Europas meistverkauftes Mini-BHKW etabliert – über 40.000 Anlagen sind bereits im Einsatz. Neuestes Mitglied der Produktfamilie ist der **HyPer Dachs**, der KWK- und Wärmepumpentechnologie intelligent vereint.

Mehr Infos unter www.senertec.de.

Familienunternehmen seit fast 80 Jahren

Trompetter Guss GmbH & Co. KG – Gießereikompetenz aus Oberfranken

Die Trompetter Guss GmbH & Co. KG mit Sitz im oberfränkischen Bindlach ist eine der ältesten familiengeführten Gießereien in Deutschland. Seit der Gründung im Jahr 1946 fertigt die Gießerei Bauteile aus Eisen, die in vielen Branchen gebraucht werden, von Maschinen über Fahrzeuge bis hin zu speziellen Industrieanwendungen. Heute wird der Betrieb in dritter Generation von Mathias Trompetter geführt. Die Verbindung von Erfahrung, regionaler Verwurzelung und Verlässlichkeit macht Trompetter Guss seit Jahrzehnten zu einem geschätzten Partner in der Zulieferindustrie.



Im Schmelzbetrieb werden bei einem Höchstmaß an Produktionssicherheit circa vier Tonnen Flüssigkeiten pro Stunde verarbeitet.

TROMPETTERGUSS
BINDLACH

www.trompetter-guss.de

Auch in den beiden Formereien steht präzises Arbeiten an erster Stelle.

Der Firmensitz in Bindlach bei Bayreuth ist nicht nur eng mit der Region verbunden, sondern auch verkehrsgünstig gelegen. Von hier aus können Kunden in Deutschland und Europa schnell und zuverlässig beliefert werden. Im Laufe der Jahre hat das Unternehmen kontinuierlich investiert und modernisiert. So konnte es seine Wettbewerbsfähigkeit sichern und zugleich das Profil als Anbieter für kleinere bis mittlere Serien schärfen – also für Stückzahlen, die große Gießereien oft nicht bedienen.

Eingesetzt wird vor allem das Sandgussverfahren: Dabei wird flüssiges Eisen in vorbereitete Formen gegossen, wo es abkühlt und seine endgültige Form annimmt. Auf diese Weise lassen sich sowohl einfache als auch komplexe Bauteile umsetzen.

Branchen und Einsatzgebiete

Die Kunden von Trompetter Guss stammen aus ganz unterschiedlichen Bereichen. Im Maschinenbau werden Gussteile etwa für Gehäuse oder Lagerungen benötigt. In der Antriebs- und Getriebetechnik kommen sie bei stark belasteten Komponenten zum Einsatz. Auch Hersteller von Land- und Baumaschinen setzen auf Gussteile aus Bindlach, weil sie den harten Bedingungen standhal-

ten. Darüber hinaus finden sich Anwendungen im Schiffbau, im Textilmaschinenbau und in verschiedenen Nischenbranchen.

Diese Vielfalt unterstreicht die Bedeutung von Trompetter Guss als zuverlässigem Zulieferer, der unterschiedliche Anforderungen bedienen kann, vom Einzelstück bis zur mittleren Serie.

Zukunftsperspektiven in Zeiten steigender Energiepreise

Als mittelständischer Betrieb kombiniert Trompetter Guss Spezialisierung mit Flexibilität. Die Stärke liegt darin, für Kunden maßgeschneiderte Lösungen zu entwickeln, ohne auf riesige Stückzahlen angewiesen zu sein. Damit hebt sich das Unternehmen von großen Gießereien ab, die oft nur auf Massenproduktion ausgelegt sind.

Gleichzeitig stellt sich auch Trompetter Guss den aktuellen Herausforderungen der Branche: steigende Energiepreise, strengere Umweltauflagen und ein intensiver Wettbewerb. Darin liegen aber auch Chancen, etwa durch effizientere Prozesse, den Einsatz modernerer Technologien oder die Entwicklung von speziellen Guss-teilen für Zukunftsmärkte wie erneuerbare Energien oder moderne Antriebssysteme.



Service und Kontakt

Licht- und Kraftwerke Helmbrechts GmbH
Münchberger Str. 65
95233 Helmbrechts

Tel. 09252 704-0, Fax 09252 704-111
mail@luk-helmbrechts.de
www.luk-helmbrechts.de

Öffnungszeiten:

Wochentag	Uhrzeit
Montag	8 – 21 Uhr
Dienstag	8 – 21 Uhr
Mittwoch	8 – 18 Uhr während der bayerischen Schulferien bis 20 Uhr
Donnerstag	8 – 21 Uhr (Spielenachmittag 16 – 18 Uhr)
Freitag	8 – 21 Uhr
Samstag	13 – 20 Uhr
Sonn- und Feiertag	9 – 18 Uhr

Wellenbetrieb jeweils samstags und an Sonn- und Feiertagen

Kassenschluss ist 90 Minuten vor Ende der Betriebszeit.

Am 24. / 25. Dezember und Neujahr bleibt das Aquawell geschlossen.

Silvester ist von 9 – 13 Uhr geöffnet, mit Wellenbetrieb.

Bereitschaftsdienst:
Tel. 09252 704-0 (24 Stunden)

Direkte Ansprechpartner:
Anmeldung und Vermittlung
» Christine Schloth Tel. 704-0

Beratung rund um die Belieferung mit Erdgas, Strom, Trinkwasser und LuKDSL, Rückfragen zur Verbrauchsabrechnung, Mitteilung von Zählerständen

» Andreas Hofmann	Tel. 704-165
» Marion Flügel	Tel. 704-145
» Jörg Köppel	Tel. 704-149
» Corinna Fuhrmann	Tel. 704-141

Kunden- und Energieberatung, Verkauf von Gasnetzanschlüssen, Infos über Blockheizkraftwerke, Kundendienst

» Udo Meister	Tel. 704-166
» Jörg Köppel	Tel. 704-149

Planauskünfte und Projektleitungen

» Stefan Franz	Tel. 704-157
» Andreas Köbrich	Tel. 704-156
» Torsten Vogel	Tel. 704-153

Strom- und DSL-Netz – technische Beratung

» Marco Zuber	Tel. 704-200
» Volker Wolfrum	Tel. 704-201
» André Hoyer	Tel. 704-236

Erdgasnetz – technische Beratung

» Sebastian Findeiß	Tel. 704-210
» Andreas Horn	Tel. 704-202
» Carsten Bergmann	Tel. 704-204

Wassernetz – technische Beratung

» Marcus Polgar	Tel. 704-239
» Manuel Seifert	Tel. 704-241

Tiefbauabteilung

» Marco Popp	Tel. 704-240
» Karl-Heinz Stricker	Tel. 704-240

Badevergnügen im Aquawell

Bald beginnen die Weihnachtsferien – die ideale Gelegenheit für eine kleine Auszeit im Aquawell. Ob erfrischendes Badevergnügen, Wellenspaß oder pure Entspannung in der Salzkabine, das Bad bietet für jeden etwas. Der Aufenthalt in der Salzkabine wirkt sich noch dazu positiv auf Körper und Geist aus und sorgt für neue Energie in der kalten Jahreszeit.

Entspannung und Wohlbefinden in der Salzkabine

Die wohltuende Wirkung salzhaltiger Luft ist seit Jahrhunderten bekannt: Sie unterstützt die Atemwege, stärkt das Immunsystem und kann Hautirritationen sowie Allergiebeschwerden lindern.

Die Aquawell Salzkabine intensiviert dieses natürliche Prinzip und verbindet die positiven Effekte des salzhaltigen Klimas mit einer sanften Lichttherapie. Das Ergebnis ist ein einzigartiges Wellness-Erlebnis, das Körper und Geist in Einklang bringt.

Besonders empfehlenswert ist der Besuch bei Allergien, Asthma oder Erkältungen. Gleichzeitig wird die Durchblutung gefördert, die Haut regeneriert und durch das Infrarotlicht der Stoffwechsel angeregt. Verspannungen lösen sich und neue Energie entsteht.

Wohltuend für Körper und Seele – die Salzkabine im Aquawell (3,50 € für 2 Personen bei 20 Minuten Aufenthalt).

Tipp: Nach einer etwa 20-minütigen Anwendung lohnt sich ein Glas Wasser – es unterstützt die Reinigung der Atemwege.

Öffnungszeiten Aquawell

Wochentag	Uhrzeit
Montag	8 – 21 Uhr
Dienstag	8 – 21 Uhr
Mittwoch	8 – 18 Uhr während der bayerischen Schulferien bis 20 Uhr
Donnerstag	8 – 21 Uhr (Spielenachmittag 16 – 18 Uhr)
Freitag	8 – 21 Uhr
Samstag	13 – 20 Uhr
Sonn- und Feiertag	9 – 18 Uhr

Wellenbetrieb jeweils samstags und an Sonn- und Feiertagen

Kassenschluss ist 90 Minuten vor Ende der Betriebszeit.

Am 24. / 25. Dezember und Neujahr bleibt das Aquawell geschlossen.

Silvester ist von 9 – 13 Uhr geöffnet, mit Wellenbetrieb.

Wo die Wellen entstehen

Technikführung im Aquawell zum Maustag am 3. Oktober

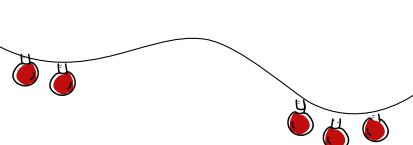
Das Helmbrechtser Aquawell war wieder mit dabei beim bundesweiten Türöffner-Tag der Sendung mit der Maus am 3. Oktober.

Und spannend wurde es auf jeden Fall, denn die Kinder konnten hinter die Kulissen der Schwimmbadtechnik blicken. Gezeigt wurde, wie das Beckenwasser aufbereitet wird und wie der Wellenbetrieb funktio-

niert. Ein Thema, das sowohl die Kids als auch ihre Eltern interessierte. Insgesamt wurden an diesem Tag drei Rundgänge mit jeweils rund 30 Personen durchgeführt.

Kinder, die an der Technikführung teilgenommen hatten, konnten sich zusätzlich über freien Eintritt ins Schwimmbad freuen und die Wellen dann noch einmal hautnah erleben.





Einzigartige Führungen unter Tage

Bad Weißenstadt – Stollen, Keller und Geschichten

Die Gegend um Weißenstadt lädt zu jeder Jahreszeit zum Wandern ein. Neben den Naturschönheiten gibt es aber auch eine ganz andere Welt unter Tage zu entdecken: alte Stollen und historische Keller. In Weißenstadt stößt man auf zwei besonders spannende Orte: das ehemalige Bergwerk Werra und die geheimnisvollen Kelleranlagen, die die Kleinstadt prägen.

Kellerführungen

Die Weißenstädter Keller sind ein Wahrzeichen der Stadt. Ursprünglich dienten sie als Lagerräume für Lebensmittel. Wer einen Keller nutzen wollte, musste ein Recht von der Stadt erwerben, und teilweise bestehen diese alten Nutzungsrechte noch heute.

Mit ihren niedrigen Gewölben, geheimen Durchgängen und moosbewachsenen Mauern erinnern die Keller bisweilen an fantastische Welten. Nicht umsonst werden sie von den Weißenstädtern „Hobbithöhlen“ genannt – ein Spitzname, der die besondere Atmosphäre dieser unterirdischen Gänge treffend einfängt.

Bei einer geführten Tour können Besucherinnen und Besucher in diese geheimnisvolle Welt eintauchen. Gästeführerin Kerstin Olga Hirschmann (hauptberuflich bei der Touristinfo Weißenstadt tätig) leitet die Führungen und hat nicht nur spannende Geschichten über mittelalterliche Handwerkskunst und den Erfindungsreichtum der Weißenstädter zu erzählen, sondern auch über das Leben in einer Zeit, in der diese Keller für Versorgung und Sicherheit unverzichtbar waren.

Stadt- & Kellerführungen

Führungen (auch Nachtführungen) mit Kerstin Olga Hirschmann durch das ober- und unterirdische Bad Weißenstadt finden regelmäßig jeden letzten Freitag im Monat sowie auf Anfrage statt.

Kontakt: 0151 / 17337105 oder Iliyahirschmann@web.de



Foto: Dieter Stählin

Bergwerk Werra



Eine bewegte Geschichte hat auch die Zinnerzgrube Werra bei Weißenstadt vorzuweisen.

Hier führt der Weg tief in den Stollen, in dem Bergleute über zwei Jahrhunderte schufteten und in mühevoller Handarbeit Zinn und Kristalle aus dem harten Gestein schlugen. Die Arbeiten wurden um 1930 eingestellt, da das erhoffte Zinnvorkommen nie gefunden wurde. Doch in den 1950er-Jahren rückte das Bergwerk erneut in den Fokus, denn der Stollen beherbergt ein unerwartetes Kapital: Uran.

Entgegen dem Verbot der alliierten Mächte wurden dort nach dem Zweiten Weltkrieg, getarnt als Zinnerz-Untersuchungsbetrieb, bis 1957 etwa zehn Tonnen Uran gefördert. Letztlich wurde der Betrieb im Jahr 1990 aufgrund seiner ungünstigen logistischen Lage im Gebirge erneut eingestellt.

Seit 2016 ist der Stollen ein Besucherbergwerk. Heute steigen Gäste bei einer geführten Tour hinab in die Unterwelt des Bergwerks, vorbei an feuchten Stollen, schimmernden Gesteinsadern und original erhaltenen Werkzeugen. Die sachkundigen Gästeführer erzählen nicht nur von harter Arbeit und technischen Herausforderungen, sondern auch von den Schicksalen der Menschen, die hier unter Tage ihr Leben verbrachten.

Führungen sind von Mai bis September möglich. Von Oktober bis April bleibt das Bergwerk geschlossen und bietet heimischen Fledermausarten ein sicheres Winterquartier.

Weitere Infos unter
<https://www.weissenstadt.de/kultur/fuehrungen/>

Kur- & Tourist-Information Bad Weißenstadt
 Wunsiedler Straße 4, 95163 Bad Weißenstadt
 Tel. 09253 / 95030, E-Mail: tourist@weissenstadt.de

Lichterglanz, Handwerkskunst und regionale Leckereien

Weihnachtsmärkte in der Region

Wenn sich Lichterketten über die Straßen spannen und aus den Marktständen leises Stimmengewirr erklingt, beginnt die schönste Zeit des Jahres. In den Städten und Gemeinden des Versorgungsgebiets der Licht- und Kraftwerke Helmbrechts öffnen zurzeit wieder zahlreiche Weihnachtsmärkte. Wir haben eine kleine Auswahl an Weihnachtsmärkten in der Region für Sie zusammengestellt.

Weihnachtsmarkt in Geroldsgrün 7. Dezember 2025

Der Geroldsgrüner Weihnachtsmarkt rund um den Anger gehört zu den stimmungsvollsten Adventsveranstaltungen der Region. Zwischen historischen Fachwerkhäusern reihen sich liebevoll dekorierte Stände aneinander, an denen handwerkliche Arbeiten, Geschenkideen und regionale Köstlichkeiten wie Bratwürste, Lebkuchen oder Glühwein angeboten werden. Die familiäre Atmosphäre, musikalische Beiträge und kleine Programm punkte für Kinder machen den Markt zu einem gemütlichen Treffpunkt im Dezember.

Weihnachtsmarkt „Drinnen und Draußen“ in Presseck 7. Dezember 2025

Der Weihnachtsmarkt „Drinnen und Draußen“ in Presseck bietet eine charmante Mischung aus belebtem Außenbereich und behaglicher Wärme im Inneren. Während draußen Bratwurstduft und Kerzenschein den Ton angeben, erwarten die Besucher drinnen Handwerkskunst, feine Dekoartikel und kleine Kostbarkeiten.

Romantischer Weihnachtsmarkt im Kurpark Weißenstadt 13. – 14. Dezember 2025

Im historischen Kurpark von Bad Weißenstadt lädt der Gewerbeverein zu einem Markt ein, der Basteleien, Kulinarik und besinnliche Momente vereint. Weihnachtsschmuck, feine Köstlichkeiten und kunstvolle Geschenkideen warten an den liebevoll dekorierten Ständen. Musik und ein abwechslungsreiches Rahmenprogramm sorgen für eine Atmosphäre, die den Advent spürbar macht.

Dorfweihnacht Volkmannsgrün 14. Dezember 2025

Die Volkmannsgrüner Dorfweihnacht feiert 2025 ihr zwanzigstes Jubiläum und verwandelt den Selbitztalradweg in ein kleines Weihnachtsdorf. Zwischen den stimmungsvoll geschmückten Ständen erwarten die Besucher handwerkliche Produkte, weihnachtliche Geschenkideen und regionale Spezialitäten. Bratwürste, Glühwein und hausgemachte Leckereien sorgen für Genuss, während die herzliche Dorfgemeinschaft eine besonders einladende Atmosphäre schafft.

Weihnachtstäpfelmarkt auf Schloss Thurnau 5. – 7. Dezember 2025

Fr 11:00 – 19:00 Uhr · Sa 11:00 – 19:00 Uhr · So 11:00 – 18:00 Uhr

Der Weihnachtstäpfelmarkt auf Schloss Thurnau ist ein Paradies für Liebhaber echter Handwerkskunst. Hier präsentieren Kunsthändler aus mehreren Ländern ihre Arbeiten, von feinem Geschirr über kunstvolle Skulpturen bis zu eleganten Schmuckstücken.

Adventsmarkt in Bindlach 7. Dezember 2025

Im Gemeindepark Pfitschn lädt Bindlach zum Adventsmarkt ein. Entlang der Wege reihen sich geschmückte Stände mit handgefertigten Unikaten, weihnachtlicher Dekoration und regionalen Spezialitäten.

Adventsmarkt in Kasendorf 21. Dezember 2025, ab 11:00 Uhr

Am vierten Advent verwandelt sich der Marktplatz in Kasendorf in ein kleines Weihnachtsdorf. Vereine und private Anbieter schenken Getränke aus und bieten Handwerksartikel und Leckereien an. Hier geht es nicht um Trubel, sondern um das Beisammensein und Gespräche vor den Feiertagen. Wer kurz vor Heiligabend noch einmal echte Besinnlichkeit sucht, ist hier genau richtig.



LIKE US

Die LuK bei Facebook

Kennen Sie eigentlich schon die Facebook-Seite der Licht- und Kraftwerke? Falls nicht, schauen Sie doch mal vorbei und schenken Sie uns ein Like.



Über den Facebook-Link auf www.luk-helmbrechts.de oder direkt per QR-Code.

Adresse:

Was ist eigentlich LED?

Eine LED ist ein ganz besonderes kleines Licht. Das Wort „LED“ kommt aus dem Englischen und bedeutet „Leuchtdiode“. Das ist ein winziges Bauteil, das leuchtet, wenn Strom hindurchfließt.

Wie funktioniert eine LED?

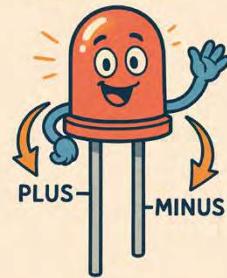
In einer LED steckt kein Glühdraht wie in einer alten Glühbirne. Stattdessen fließt Strom durch ein besonderes Material. Dieses Material beginnt zu **leuchten**, wenn Strom hindurchfließt. Das Licht kann **verschiedene Farben** haben – zum Beispiel rot, grün, blau oder weiß.

Warum sind LEDs so beliebt?

LEDs haben viele Vorteile:

- » **Sie brauchen wenig Strom.**
Eine LED verbraucht viel weniger Energie als eine Glühbirne.
- » **Sie werden nicht heiß.**
Du kannst sie anfassen, ohne dich zu verbrennen.
- » **Sie halten sehr lange.**
Eine LED kann viele Jahre lang leuchten, bevor sie kaputtgeht.
- » **Sie gibt es in vielen Farben.**
Mit LEDs kann man tolle Lichtershows machen oder bunte Lampen basteln!

SO FUNKTIONIERT EINE LED



Wo findest du LEDs?

LEDs sind heute fast überall:

- » In Taschenlampen
- » In Fernsehern und Computermonitoren
- » In Autoscheinwerfern
- » In Weihnachtslichtern
- » Und sogar in deinem Wecker oder Spielzeug

Fazit: LEDs sind kleine, clevere Lichtmacher. Sie sparen Strom, halten lange und können in vielen Farben leuchten.



Das LuK Weihnachts-Gewinnspiel

Schöne Bescherung gefällig?

Dann einfach beim LuK Weihnachtsgewinnspiel mitmachen und mit etwas Glück einen von 13 tollen Preisen gewinnen.

Und so geht's:

Unser aktuelles Magazin schmückt eine weihnachtliche Lichterkette. Aus wie vielen roten Lämpchen besteht sie insgesamt?

Richtig gezählt?

Dann notieren Sie schnell die Lösung auf der Teilnahmekarte und schicken Sie diese vollständig ausgefüllt an die Licht- und Kraftwerke Helmbrechts. Alternativ können Sie die Karte auch persönlich in der Münchberger Str. 65 abgeben oder einwerfen. Der Versand der Karte an die Faxnummer 09252 / 704-111 geht natürlich auch.

Bitte die Angabe Ihres Namens, Ihrer Adresse und Ihrer Telefonnummer nicht vergessen! Einsendeschluss ist der 31.01.2026.

Und das können Sie gewinnen:

- » **1 Energiegutschein** über 100 Euro
- » **2 Energiegutscheine** über jeweils 50 Euro
- » **10 x 2 Tageskarten** für das Hallenbad Aquawell einschließlich Eintritt in die Salzkabine

Antwort Gewinnspiel

- 23 40 52

Impressum

Herausgeber:
Licht- und Kraftwerke Helmbrechts GmbH
Münchberger Straße 65
95233 Helmbrechts

Redaktion:
Gerd Dilsch (v.i.S.d.P.)

Redaktionelle Betreuung:
Fröhlich PR GmbH, Bayreuth

Layout, Gestaltung und Satz:
Baumgärtner Marketing GmbH, Bayreuth

Druck:
Müller Fotosatz & Druck GmbH
Johannes-Gutenberg-Str. 1
95152 Selbitz/Oberfranken

Verteilung:
HCS Medienwerk GmbH,
Steinweg 51, 96450 Coburg

Fotos:
LuK, Stadt Helmbrechts, Inuwat AG,
Dr. F.O. Stählin, Kur- & Tourist-Information
Bad Weißenstadt, SenerTec, Trompeter
Guss GmbH & Co. KG, stock.adobe.com

Irrtum oder Druckfehler vorbehalten

